



Wieder ein Jahr mit einer Baustelle

Wiederum geht ein Jahr dem Ende entgegen. Für uns im Haus war es wieder einmal ein Jahr, in welchem uns Bautätigkeiten begleiteten. Trotzdem es ein grosses Bauwerk ist, hat uns dies nicht mehr so stark gefordert wie die vergangenen Baustellen. Wir konnten auf sehr viel Bewährtes und Erprobtes zurückgreifen. Nur dank diesen grossen Vorteilen, konnten wir die Erweiterung in dieser kurzen Zeit realisieren. Wir sind zuversichtlich, dass wir den neuen Trakt vor den Sommerferien beziehen können und nach Fertigstellung der Umgebungsarbeiten zum „Alltag“ zurückkehren können.

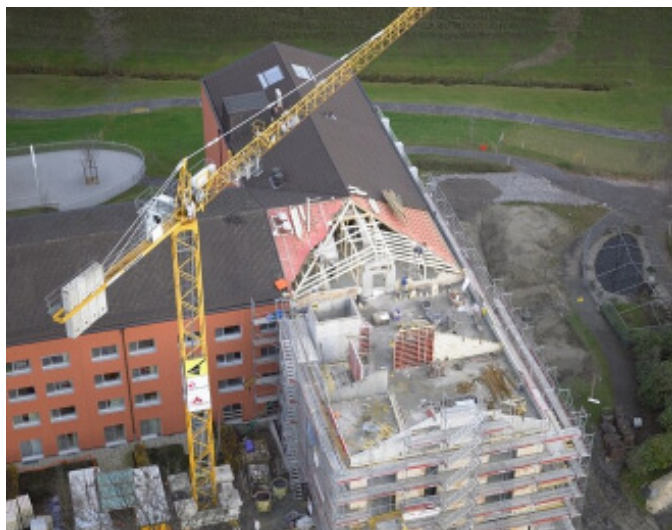
Ich danke an dieser Stelle allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich für ihr grosses Engagement, das sie jeden Tag leisten. Es ist heute nicht selbstverständlich, so gu-

te Arbeitskollegen zu haben. Nur dank Ihnen bekommt das Chlösterli sein Leben und seine ganz persönliche Note.

Ebenfalls gilt ein herzlicher Dank der Trägerschaft, mit welcher wir auch wiederum in diesem Jahr eine sehr angenehme Zusammenarbeit hatten. Nicht zu vergessen sind auch die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, Vereine und Gruppen mit den verschiedensten Danbietungen, Ärzte, Seelsorger, Sozialdienste und Behörden, welche uns immer wieder tatkräftig unterstützten so dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner im Chlösterli wohlfühlen können.

Ein ganz spezieller Dank an unsere Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige, die uns wiederum das Vertrauen schenken. Ich wünsche Allen für das kommende Jahr Glück, Genugtuung und vor allem Gesundheit.

Paul Müller



Neues von der Heimkommission

Die Heimkommission kam am 30. November zu seiner letzten Sitzung im 2009 zusammen. An dieser Sitzung wurden folgende Punkte behandelt und beschlossen:

Pflegeeinstufungssystem

Wie wir bereits informierten, wird es im Jahr 2010, falls der Bundesrat das Einführungsdatum nicht verschiebt, wegen des neuen Krankenversicherungsgesetz zu grossen Veränderungen im Abrechnungssystem (neu 12 Stufen) kommen. Damit die Einstufungen entsprechend erfasst werden können, wurden vom Bundesrat drei Einstufungssysteme bestimmt. Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zug hat den Wunsch geäussert, dass im ganzen Kanton Zug ein einheitliches System gewählt wird. Die Heimkommission hat beschlossen, dass bei den vorgesehenen Abstimmungen die Empfehlung der Pflegemitarbeiter vertreten wird.



Taxidienst ins Dorf

Bis anhin war der Taxidienst so ausgerichtet, dass die Zeiten so gewählt wurden, dass für Bewohnerinnen und Bewohner die Kurse der ZVB für Besuche nach Zug erreichbar waren. In letzter Zeit wird dieses Angebot nicht mehr genutzt. Vermehrt kommen Anfragen von Besuchern, welche den Chlösterlibus benützen möchten. Neu sind deshalb die Zeiten am Mittag auf die Ankunft des Busses von Zug und am Nachmittag auf die Abfahrt nach Zug abgestimmt. Da auch vermehrt individuelle Wünsche betreffend Destinationen aufgetaucht sind, wurde beschlossen ab dem 4. Januar 2010 neben der Haltestelle bei der ZVB ebenfalls noch ein Zwischenhalt beim Dorfkaffee in die Route aufzunehmen. Der Bus fährt weiterhin am Montag und am Donnerstag. Die neuen Abfahrtszeiten sind:

Chlösterli ab:	13.50 Uhr
ZVB ab:	14.05 Uhr
Chlösterli ab:	15.50 Uhr
ZVB ab:	16.00 Uhr

Bewohnerinnen und Bewohner welche andere Stellen für Kommissionen benötigen, werden gebeten selber, via Angehörigen Rotkreuzfahrdienst oder Taxisfahrdienst, Fahrgelegenheiten zu organisieren.